



AKIT-Geschäftsstelle · Wiesik 8 · D - 24848 Kropp

An den Präsidenten
der Bundesnetzagentur
Herrn Jochen Homann
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

AKIT-Geschäftsstelle
Wiesik 8
24848 Kropp

Fon: (0 46 24) 80 50-23
Fon: (0 46 24) 80 50-50
Fax: (0 46 24) 80 50-20

akit@bodo-peters.de
www.akit.de
www.akit-jahreskongress.de

Kropp, 01.10.2015

AKIT-Stellungnahme zum Thema Vectoring

Sehr geehrter Herr Homann,

wir übersenden Ihnen eine Stellungnahme des AKIT zum Thema Migration auf ALL-IP und zur Thematik Vectoring.

Gerne ist der AKIT bereit, in einem gemeinsamen Termin in Mainz oder Bonn das oben genannte Thema in weiteren Gesprächen und Erklärungen zu vertiefen.

AKIT-Stellungnahme

Vor dem Hintergrund der laufenden ALL-IP Migration, der Vergabe zur Reservierung der KVZ und der aktuell bevorstehenden Entscheidungslage zu Vectoring / Layer 2 BSA befürchtet der AKIT, dass in Deutschland bis 2020 folgende Einschränkungen für die Unternehmen auftreten können:

- Eine regionale Remonopolisierung, die in allen Regionen zu massiven Behinderungen führen wird.
- Wirtschaftliche Nachteile, da es vor den oben genannten Hintergrund keine freie Wahl für Unternehmen für den gewünschten Anbieter gibt.
- Dass die ALL-IP Migration und der zeitgleich in Deutschland durchgeführte Vectoring-Ausbau zu erheblichen Störungen und betrieblichen Einschränkungen führt.
- Die ALL-IP Migration der DTAG zwingt die heutigen Anbieter und damit die Unternehmen zu der Migration der alten Produkte und Dienste unter dem gleichzeitigen Paradigma-Wechsel des heutigen Zugangs von Layer 1 (TAL) zu Layer 2 (L2-BSA).

Aufgrund der Vielzahl von möglichen Konstellationen der Provider im Layer 2 Umfeld, die für die Versorgung der Unternehmen möglich wird, besteht die Gefahr, dass im Störfall durch Klärung des Sachverhaltes nicht klar ist, welcher Provider dafür verantwortlich ist und somit die Störungszeit in die Länge gezogen wird.

- Dass heutige Anbieter zukünftig nicht mehr in der Lage sind, die erheblich notwendigen Investitionen durchzuführen, um ihre heutigen Produkte, Dienstleistungen und Services anbieten zu können.

Der AKIT fordert eine Verhinderung von ökonomischen Eintrittsbarrieren, sodass der Marktzutritt für Neu-Unternehmen jederzeit diskriminierungsfrei gegeben ist.

Der AKIT fordert aus Anwendersicht auch weiterhin die Möglichkeit der Kunden, an allen Lokationen in Deutschland eine Auswahl an Anbietern und Leistungen zu erhalten, damit ein entsprechendes Angebot zur Auswahl zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen



Bodo Peters
AKIT-Initiator

AKIT-Sprecher:
Michael Woditschka
Ulrich Hake
Ali Söyler
Stefan Grünewald
Dirk Knipprath
Rainer Franzen



Theresa Eggers
AKIT-Koordinatorin